

4
2023
32. Jahrgang



PCJ

POLIZEICHOR JOURNAL

Informationsschrift für Mitglieder und Freunde
des Polizeichores Frankfurt am Main e.V.

- Sa 13.01.2024 Neujahrsempfang für alle Mitglieder (Ort wird noch mitgeteilt)
- Mo 04.03.2024 Jahreshauptversammlung im PP, 18.00 Uhr
und Hess. Polizeiorchester, NWZ Trübsforum, 17.00 Uhr
- Sa 25.05.2024 Jubiläumskonzert 40 Jahre FC mit PC Düsseldorf, MC Unerhört

POLIZEI



www.famk.de

Du sicherst Hessen – wir (ver)sichern Dich?

Von Kollegen für Kollegen: Das Rund-um-Sorglos Paket zu einem günstigen Einstiegspreis inklusive Beihilfeabwicklung in Hessen.

Unser Junge-Beamte-Konzept bietet Dir und der Familie maßgeschneiderten Versicherungsschutz in der privaten Krankenversicherung, Altersvorsorge und Existenzabsicherung.

Lass Dich jetzt beraten.

FAMK –
Freie Arzt- und Medizinkasse
Hansaallee 154
60320 Frankfurt am Main
Telefon 069 97466-0
www.famk.de · info@famk.de

*Die private Krankenversicherung
für hessische Landesbeamte*

famk
FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE

Liebe Sangesfreundin!
Lieber Sangesfreund!

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert. Kaum haben wir unser Großprojekt „Die Schöpfung - Haydn & Heute“ erfolgreich abgeschlossen, sind wir auch schon wieder mittendrin in den Vorbereitungen für unser Adventskonzert.

Ich möchte allen Sängerinnen und Sängern ein riesengroßes Lob aussprechen und mich für das fleißige Proben und den vielfältigen Einsatz für die Konzerte in der Alten Oper und im Bürgerhaus Karben bedanken.

Ein ganz spezieller Dank gebührt natürlich Dr. Steffen Bücher, ohne den dies alles gar nicht möglich gewesen wäre. Gratulation an dieser Stelle auch zu seiner erfolgreichen Dissertation.

Um uns allen nach dieser anstrengenden Zeit erstmal etwas Ruhe zu gönnen, hat der Vorstand beschlossen, statt einer Weihnachtsfeier eine Neujahrsfeier für alle Mitglieder am 13. Januar 2024 zu veranstalten, um dann voller Energie und Motivation in das neue Jahr zu starten.

Der Frauenchor und der gemischte Chor „Unerhört!“ werden das mit ihrer neuen Chorleiterin Roxana Littau sicherlich tun. Ein Porträt von ihr findet sich in diesem Heft.

Wir haben auch schon einige Pläne für das nächste Jahr, so z. B. wird der Frauenchor am 25. Mai sein 40. Jubiläum mit einem festlichen Konzert im Titusforum feiern.

Ich wünsche uns allen in diesen oft so schwierigen Zeiten eine friedvolle und besinnliche Adventszeit und frohe Festtage.

Bleiben Sie gesund und bitte denken Sie daran: „Man muss immer alles erwarten, auch das Gute!“

MELANIE RÜSING



*Opa singt die alten Lieder,
Oma hält die Ohren zu.
Jedes Jahr aufs Neue wieder
ist sie hin, die Weihnachtsruh'.*

UNBEKANNTER AUTOR

Wir wünschen Euch und Ihnen eine friedliche Adventszeit
und ein schönes Weihnachtsfest.

DER VORSTAND

INHALT

Redaktionelles	3
Impressum	3

Ankündigungen

Vorweihnachtliches Konzert.....	4
Termine	5

Der Polizeichor berichtet

Sommerfest im PP Frankfurt	6
Begrüßung im „Römer“	7
Konzert im Palmengarten	8
Haydn's „Die Schöpfung“	11

Das Porträt

Berthold Dyballa.....	12
-----------------------	----

Der Frauenchor berichtet

Abschied Julija Domaseva	14
Willkommen Roxana Littau.....	15

In memoriam

Abschied Wilhelm Liebermann.....	16
----------------------------------	----

Regularia

Aufnahmeantrag	17
„Sing mit uns“	18
Organigramm.....	19
„Runde“ Geburtstage“	20

Titelfoto: victoria p. / fotalia.de

Impressum

Herausgeber:

Polizeichor
Frankfurt am Main

Anschrift:

Polizeichor Frankfurt a. M.
Adickesallee 70
60322 Frankfurt am Main

Redaktion:

Melanie Rüsing
Tel.: (06172) 285 77 11
Fritz Rosenthal
Tel.: (06172) 908 41 06

Gestaltung:

Neil Sadhwani
Eike Schütte

Erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 1000 Exemplaren zum Preis von 2,00 € (im Mitgliedsbeitrag enthalten)

*„Macht hoch die Tür ...“
Adventskonzert mit dem*

Polizei chor

Frankfurt am Main



Es wirken mit:

Orgel
Karl Klinke

Männerchor
des Polizeichores Frankfurt a.M.
Leitung: Steffen Bücher

Frauenchor
des Polizeichores Frankfurt a.M.
Leitung: Roxana Littau

Gemischer Chor **Unerhört!**
des Polizeichores Frankfurt a.M.
mit **Next Generation Egelsbach**
Leitung: Roxana Littau

Musikalische Leitung: Steffen Bücher

Moderation: Peter Wimmers

St. Bonifatiuskirche

Holbeinstraße 70

60596 Frankfurt-Sachsenhausen

03.12.2023

17.00 Uhr

Eintrittskarten zu 12,00 € beim Veranstalter
oder an der Tageskasse

 0175 276 44 48

Mit freundlicher Unterstützung

STADT  KULTURAMT
FRANKFURT AM MAIN

2023

- 06.08.2023 *Serenadenkonzert im Palmengarten*
07.08.2023 *Begrüßung neuer Bediensteter des PP im RömerSommerfest im PP*
16.09.2023 *Galakonzert „Die Schöpfung“ von Haydn in der Alten Oper Frankfurt*
17.09.2023 *Galakonzert „Die Schöpfung“ von Haydn im Bürgerzentrum Karben*
- So 03.12.2023 Adventskonzert des ges. PC in St Bonifatiuskirche Sachsenhausen 17.00 Uhr
Sa 09.12.2023 Adventskonzert im Haus Weingarten FC 15.00 Uhr
Sa 09.12.2023 Weihnachtsmarkt Frankfurt MC 17.00 Uhr
Fr 15.12.2023 Weihnachtssingen im PP MC und FC 11.00 Uhr
Fr 29.12.2023 Jahresabschlußwanderung Treffpunkt Hohemark Oberursel 10.00 Uhr

2024

- Sa 13.01.2024 Neujahrsempfang für alle Mitglieder (Ort wird noch mitgeteilt)
Mo 04.03.2024 Jahreshauptversammlung im PP, 18.00 Uhr
Do 21.03.2024 Begegnungsstätte Ginnheim MC und FC
Sa 25.05.2024 Jubiläumskonzert 40 Jahre FC mit PC Düsseldorf, MC, Unerhört und Hess. Polizeiorchester, NWZ Titusforum, 17.00 Uhr



*** ICH BRAUCHE ***
KEINE
THERAPIE
ICH SINGE IM
CHOR

Ob unsere Vorhaben im 4. Quartal 2023 und im 1. Quartal 2024 realisiert werden können, entnehmen Sie bitte den Hinweisen auf unserer Website www.polizeichor-frankfurt.de

Sommerfest im Polizeipräsidium Frankfurt

Tradition fortgesetzt als Indoorveranstaltung

Seit Jahrzehnten lädt der Hausherr im Sommer seine MitarbeiterInnen zu einem zwanglosen Plausch in die Räumlichkeiten seiner Behörde ein. Mit von der Partie waren die im Hause ansässigen Institutionen wie Personalvertretung, Gewerkschaften, IPA und Polizeichöre, die mit Pavillons, Info- und Spielecken für Unterhaltung und das leibliche Wohl sorgten. Leider musste in diesem Jahr das Gros der Veranstaltung in die Innenräume verlegt werden, da sich das Wetter als unbeständig zeigte. Sonnenschein und Regenschauer lösten sich einander ab. Dennoch war der baumbestandene Innenhof, der für das Fest mit gesäuberten Planken glänzte, mit Zelten für Musik, Speis' und Trank aufgebaut, die gut angenommen wurden.

In der mit Tischen und Sitzgelegenheiten ausgestatteten Kantine war eine provisorische Bühne installiert, auf der eine Band für musikalische Unterhaltung sorgte. Der Hausherr, Polizeipräsident Stefan Müller, ein echter Polizist, seit 25.7.2022, fast auf den Tag genau 1 Jahr im Amt, begrüßte die Anwesenden und gab den



„Startschuß“ zum Feiern. Ferner war er Moderator für die Ehrungen von Polizeisportlern, denen er Medaillen umhängte und einen Pokal überreichte. Großer Applaus war den Athleten seitens der KollegenInnen sicher. Der Polizeichor Frankfurt am Main e. V. war wieder mit seinem Wein- und Waffelstand anwesend, der von Ingelore, Wilma und Helmut bedient wurde. Der Erlös aus dem Verkauf der Naturalien kommt, wie in den Jahren zuvor, einem Sozialfond im Haus zugute. Dem Auf- und Abbauteam sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank gesagt, denn ohne die helfenden

Hände aus den eigenen Reihen wäre diese Geste nicht möglich. Der Chor selbst hatte aus internen Gründen eine Teilnahme musikalischer Art ausgeschlossen. Die überaus wichtigen Chorproben für die Aufführung „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn am 16. September 2023 in der Alten Oper standen im Vordergrund. Hoffen wir Sänger auf eine Beteiligung im nächsten Jahr, um ein Dankeschön an den Hausherrn für die unendgeltliche Nutzung der Räumlichkeiten zu sagen.

Fritz Rosenthal

FOTOS: FRITZ ROSENTHAL



Am 07.08.2023 war es wieder soweit

Begrüßung neuer Kolleginnen des PP Frankfurt

Die neuen Frankfurter Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten wurden im Römer willkommen geheißen.

Im altherwürdigen Kaisersaal durfte diesmal der Original-Frauenchor des Polizeichores Frankfurt zusammen mit den Damen von „Unerhört!“ und „Next Generation“ die Veranstaltung musikalisch, unter Leitung von Juljia Domaseva, umrahmen.

Zu Beginn wurde „The Rose“ vorgetragen, ein Popsong aus dem Jahr 1979, der von Amanda McBroom für den Film The Rose geschrieben und von Bette Midler interpretiert wurde.

Im Anschluss lauschten die über zweihundert „Neuen“ den Reden der Stadträtin Annette Rinn und des Polizeipräsidenten Stefan Müller, die nicht nur über die Vorzüge unserer wunderschönen Stadt, sondern auch über die Herausforderungen sprachen, vor welche die Polizei immer wieder gestellt wird.

Zum Ausklang sang der Chor den weltbekannten Hit „You Raise Me Up“ von Rolf Lovland und Brendan Graham und erntete dafür viel Applaus.

Nach dem obligatorischen gemeinsamen Foto auf der Treppe im Entree gab es für alle Anwesenden im Ratskeller zur Stärkung einen kleinen Imbiss, bevor die Kolleginnen und Kollegen sich auf den Weg zu ihren zukünftigen Dienststellen begaben.

Wir wünschen ihnen dafür weiterhin viel Erfolg!

MELANIE RÜSING

FOTOS: PÖ POLIZEIPRÄSIDIUM
FRANKFURT



Palmengartenkonzert 6.8.2023

„Muttertagskonzert“ im August

Traditionell pflegt der Polizeichor Frankfurt am Main e.V. (PCF) seit seinem Bestehen 1931 Veranstaltungen im Palmengarten zu allen Jahreszeiten auszurichten. Nicht nur im wieder historisch aufgemöbelten Saal des Gesellschaftshauses, sondern auch im Außenbereich, der Konzertmuschel. „Der Palmengarten zu Frankfurt zählt zu den hervorragendsten kulturellen Schöpfungen unserer Tage. Er ist eine Perle unter allen europäischen Gärten“ Soweit das Zitat vom Schriftsteller Georg von Ompteda im Jahr 1886. Für den 6. August 2023, 15 Uhr, hatte der PCF ein Konzert auf seiner Homepage angekündigt, was als „Serenadenkonzert“ betitelt war. Serenadenkonzerte sind in der Regel jedoch abendliche Veranstaltungen. In der Homepage des Palmengartens war ein „Promenadenkonzert“ für 15.30 Uhr angekündigt. Aufgrund des Zeitunterschiedes vermutete man seitens des Vorstan-

des, dass das Publikum den Anfang des Konzertes verpassen könnte. Diesem wurde entgegen gewirkt, in dem man am Eingang einen Hinweis auf die geänderte Uhrzeit, auf einem unübersehbaren Polizeichorbanner, anbrachte. Zahlreiche Besucher des botanischen Gartens waren trotz des unbeständigen Wetters gekommen und ließen sich nicht vom drohenden Nass abhalten. An gleichem Ort hatte in den vergangenen Tagen eine international bekannte Londoner Jazzband um Alfa Mist, Station gemacht. Nach dem obligatorisch ‚versteckten‘ Einsingen des zahlenmäßig großen Chores, wurde das Programm pünktlich begonnen. Petrus ließ die Himmelsschleusen just zu diesem Zeitpunkt öffnen, so dass die zunächst wenigen BesucherInnen unter Regenschirmen und dichtem Blattwerk Schutz suchten. Die Conference lag in den Händen des für Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Vorstandsmitglieds

Peter Wimmers, der die gekommenen Konzertgäste begrüßte und die Liedbeiträge mit Inhaltsangabe versah. Dirigent Steffen Bücher hatte ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Der Männerchor brachte, begleitet vom Dirigenten am Konzertflügel, „Gwahoddiad“, (zu Deutsch: Einladung), eine irische Volksweise von Lewis Hartsough (†1.1.1919), „Im Prater blüh'n wieder die Bäume“, von Robert Stolz (†27.7.1975) und „Die Antwort weiß nur der Wind“ von Bob Dylan (*24.5.1941), zum Vortrag. Der Original-Frauenchor mit seiner neuen Dirigentin Julija Domaseva hatte ein eigenes Programm aufgelegt. Die Damen sangen „The Rose“, einen amerikanischen Filmtitel von 1979; die schwäbische Volksweise, „Da unten im Tale“ von Johannes Brahms, „La marmotte“, Text: J. W. v. Goethe, Musik: L. v. Beethoven sowie „You raise me up“, einen Popsong von



Josh Groban (*27.2.1981) und die Gruppe Westlife. Der junge Chor „Unerhört“, verstärkt durch Next Generation aus Egelsbach, unter gleichem Dirigat, beeindruckte mit seinen Beiträgen. Es wurden die Lieder „What a wonderful World“, dem legendären Startrompeter Louis Armstrong (†6.7.1971) gewidmet, „Angels“ von Robbie Williams (*13.2.1974), „I can't help falling in love“, was für Elvis Presley (†16.8.1977) geschrieben wurde sowie „Siyahamba“, (Ja, wir wandeln im Licht des Herrn) ein Zululied aus Südafrika um 1990 populär geworden, was als Dank nach getaner Arbeit von Dorfbewohnern gesungen wurde, vorgelesen.

Goethe schrieb einmal in seinem Roman Wilhelm Meisters Wanderjahre: „Bei uns ist der Gesang die erste Stufe unserer Bildung, alles andere schließt sich daran an“. Denn danach stand Klassik auf dem Programm.

Männer- und Frauenchor des PCF, verstärkt durch Gastsängerinnen, hatten eine Art „Urauffüh-

rung“ für einen Teil des geplanten Konzertes in der Alten Oper zu Frankfurt am 16.9.2023 und am 17.9.2023 in Karben, in der das Werk „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn (†31.5.1809) konzertant präsentiert werden sollte. Vier Stücke aus diesem hervorragenden Opus wurden vorgetragen. 4. Chor: Und laut ertönt aus ihren Kehlen, 10. Chor: Stimmt an die Saiten, 25. Chor: Vollendet ist das große Werk, 29. Chor: Gesegnet sei des Herren Macht.

Eine solistische Einlage aus dem Werk wurde von Marion E. Bücher-Herbst präsentiert, die auch an beiden Konzertermen den Chor begleitet hat. Das anwesende Publikum war begeistert und quittierte die Chorstücke mit anerkennendem Applaus.

Als Zugabe wurde noch das Eintrachtlied „Im Herzen von Europa“ angestimmt, das aus der Feder des Polizeichores stammt. Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum (Nietzsche).

Peter Wimmers dankte dem Publikum für seine „Wetterfestigkeit“ und wünschte einen guten



Nachhauseweg.

P. S. Mit von der Partie war über Jahre das Hessische Polizeiorchester (HPO), was die Konzerte mit seinen instrumentalen Beiträgen bereicherte. Diesjährig allerdings mussten wir auf die Anwesenheit des HPO verzichten, was ein Novum im 90-jährigen Bestehen des Chores war.

Fritz Rosenthal/Peter Wimmers
FOTOS: F. DUENSING



EIN LEBEN OHNE

★ CHOR ★

IST MÖGLICH

ABER SINNLOS!

„Die Schöpfung – J. Haydn & Heute“

Es ist vollbracht.



durchbrochen und die Kinder und Jugendlichen beanspruchten die Bühne für sich, um darauf hinzuweisen, dass die Schöpfung nicht nur besungen, sondern vor allem bewahrt werden sollte.

Von den jungen Künstlerinnen und Künstlern selbst kommentiert und moderiert, führte LaCapella die Stücke „Ich bin ein Baum“ und „The Time Has Come“ auf. Es folgte eine wunderbare Version von Michael Jackons „Earth Song“, welche von den Mainzer Konservatoriums-Sängerinnen und -Sängern extra für diesen Anlass eingeübt worden war.

Gemeinsam musizierten die beiden Ensembles das Schlusstück „Paradies“ des Musicals PlastiXX, in dem es unter anderem um die Plastikverschmutzung der Erde geht. Komponiert wurde dieses Werk von Marion E. Bücher-Herbst selbst.

Dieses gelungene moderne Intermezzo brachte das Publikum nicht nur zum Schmunzeln und Staunen, sondern auch zum Nachdenken.

Das große Finale, Haydns Schlusschor „Singt dem Herren alle Stimmen!“, wurde von allen Ensembles gemeinsam bestritten.

Das Ende war dies aber noch nicht, denn wer wollte, konnte am nächsten Tag die Vorstellung ein weiteres Mal, diesmal in etwas kleinerem Kreis im Bürgerzentrum Karben genießen.

Wir danken allen Mitwirkenden und Helfern vor und hinter den Kulissen, allen Sponsoren und Unterstützern und dem fantastischen Publikum für dieses berauschende Erlebnis.

Dieses Projekt und die gemeinsamen Proben haben sich wirklich gelohnt und die doch so unterschiedlichen Chöre auf eine ganz besondere Art und Weise verbunden.

Monatelange Planungen und Vorbereitungen, stundenlange Proben und etliche organisatorische Groß- und Kleinigkeiten brauchte es, um am 16. September 2023 in der Alten Oper Frankfurt das epochale Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn in einer ganz eigenen Interpretation aufzuführen.

Nachdem der Polizeichor im Jahr 2022 die ursprünglich geplante Aufführung von Verdis Requiem in der Alten Oper bedauerlicherweise absagen musste, sind wir umso stolzer, dieses Großprojekt unter Schirmherrschaft des hessischen Ministerpräsidenten Bors Rhein in diesem Jahr auf die Beine gestellt zu haben.

Allein wäre dies dem Polizeichor Frankfurt allerdings wohl nicht gelungen.

Dem unermüdlichen Engagement unseres musikalischen Leiters Dr. Steffen Bücher ist es zu verdanken, dass diese Aufführung ein voller Erfolg wurde. So ist es jedenfalls den Reaktionen des Publikums und den Pressemitteilungen zu entnehmen.

Der Chor wurde stimmgewaltig ergänzt durch den Trinity International Concert Choir und Pro Musica Karben sowie durch den beeindruckenden Jugendchor des Peter Cornelius Konservatoriums Mainz.

Der Jugendchor sollte zusammen mit dem Kinder- und Jugendchor aCapella Friedrichsdorf in der zweiten Hälfte des Abends noch eine wichtige Rolle spielen, denn diesmal war es keine gewöhnliche Aufführung der Schöpfung.

Vor nahezu ausverkauftem Haus begrüßte die 2. Vorsitzende des Polizeichors Melanie Rüsing die Zuschauer und die Ehrengäste, darunter auch Polizeipräsident a. D. Gerhard Bereswill und Staatssekretär Uwe Becker.

Mit wunderbarer Präzision und leichter Hand führte Steffen Bücher nicht nur die über 200 Chorsängerinnen und Chorsänger sondern auch das Offenbacher Capitol-Symphonieorchester, das bereits in einer Vielzahl von Auftritten seine beeindruckende Bandbreite und Professionalität unter Beweis gestellt hat.

Aber was wäre das Stück ohne die fantastischen Solostimmen von Marion E. Bücher-Herbst im Sopran, Michael Porter im Tenor und Thomas Faulkner im Bass, die in wunderbarer Harmonie den großen Saal der Alten Oper erfüllten.

Nach der Pause begann die zweite Hälfte des Konzertabends nochmals mit Haydns Schöpfung. Danach aber wurde die klassische Aufführungstradition gekonnt

MELANIE RÜSING
FOTO: PÖ POLIZEIPRÄSIDIUM
FRANKFURT

Interview mit Berthold Dyballa



Fritz Rosenthal (FR): Wie bist Du zum Polizeichor Frankfurt am Main e.V. gekommen?

Berthold Dyballa (BD): Es war ein großer Zufall, dass ich zum Polizeichor der Männer gekommen bin. Wie so immer im Leben sind es aber die Zufälle die etwas Neues bewegen.

Meine Frau Mi-Ja hatte damals Kontakt zum ersten Vorsitzenden und jetzt Ehrenvorsitzenden Horst Weidlich mit dem Ziel eine Chor-Reise nach Südkorea zu organisieren. Das Ziel war dort in Korea an mehreren Orten Konzerte mit dem PC zu geben und auch Land, Leute und die koreanische Kultur auf dieser Reise kennenzulernen.

Ich habe meiner Frau Mi-Ja Dyballa-Song damals geholfen diese wunderschöne Reise, die dann aber nicht vom PC angetreten wurde, zu organisieren und zu planen.

Das war damals, viele Jahre her, der Berührungspunkt mit dem Polizeichor der Männer und Horst Weidlich der mich dann auch überzeugt hat im Männerchor mit zu singen. Am Bad Homburger Sommer hatten wir mit Horst und seiner Frau Heidi am Kaiser Wilhelm Bad gemeinsam den dortigen Konzerten gelauscht und auch dabei ein Wein getrunken. So wurde ich dort überredet und überzeugt dem PC der Männer beizutreten.

FR: Was begeistert Dich an der Chormusik, was hörst Du vor allem?

BD: Grundsätzlich bin ich ein Fan der Chormusik reiner Männerchöre und das war auch der Antrieb, warum ich zum PC gekommen bin. Sehr fasziniert hat mich dabei die Musik der Männerchöre wie z. B. der Don Kosaken die mit nur bis 10 Sängern eine so

faszinierende Musik machen und an ihr Publikum bringen können.

Ich selbst, bedingt auch durch meine Frau Mi-Ja die Konzertpianistin und Organistin ist, habe eine Beziehung zur klassischen Musik entwickelt und habe meine Frau dann auch bei Konzerten die sie gegeben hat begleitet.

Sehr gerne höre ich mir aber auch instrumentale Musik an und Tanz-Musik, wie James Last diese spielte.

FR: Du bist als Sprecher für die Tenorsänger im erweiterten Vorstand anwesend, wie kam es dazu?

BD: Ich bin der Meinung gewesen für den MC neben dem Singen im Tenor auch noch weiter eine nützliche Aufgabe übernehmen zu müssen und habe mich dafür wählen lassen.

Ich bin auch der Meinung, dass die notwendige Kommunikation im Chor selbst und eine kritische Stimme nicht fehlen sollte.

Als Vertreter des MC wünsche ich mir, dass auch wieder die aktiven Sänger die derzeit fern unserer Probestunden bleiben wieder zurückfinden und den MC verstärken.

FR: Hast Du schon Vorstandsarbeit in irgendeiner Form geleistet (gegebenenfalls wo?) und wie gehst Du diese Aufgabe an?

BD: Ja, ich bin in der kommunalen Politik in Bad Homburg im Parteivorstand des Stadtteils HG Gonsenheim tätig und war auch dort im Ortsbeirat schon aktiv.

FR: Unser Chor hat eine vielfältige Bandbreite (drei Gesangsformationen). Findest Du dies zweckmäßig oder sollte sie geändert werden?

BD: Ich bin grundsätzlich für die Vielfalt der Chormusik, wenn das machbar und letztlich vom PC als Verein auch finanziell getragen und bezahlt werden kann, ohne dass man die Beiträge für die aktiven Sänger zu sehr strapaziert und erhöht. Drei unterschiedliche Gesangsformationen erlauben auch mehr Vielfalt an Musik und mehr Abwechslung bei gemeinsamen Konzerten.

Unsere Chöre im PC, vor allem der MC und FC, haben eine Altersstruktur erreicht, wo grundsätzlich ohne hier etwas schön zu reden, nachgedacht werden muss, ob nicht weitere Anpassungen oder Umstrukturierungen innerhalb der drei Gesangsformationen in näherer Zukunft erforderlich werden.

Ich persönlich – und das ist aber meine eigene Meinung – bin dafür einen reinen Männerchor, solange dies möglich ist innerhalb des PC zu erhalten, denn

reine Männerchöre werden langsam zur Rarität in der Chorlandschaft und eine „aussterbende Spezies“.

FR: Sollte sich die Organisation des Vorstandes ändern? (siehe Organigramm im PCJ)

BD: Solange wir im PC die drei Chorformationen beibehalten und diese drei Chöre mit ihren Chorleitern sich finanziell tragen können, muss an der Organisation des Vorstandes im Großen und Ganzen auch nichts geändert werden.

Der Vorstand hat auch übergeordnete organisatorische Aufgaben und soll u. a. Verbindungen pflegen zu unseren Sponsoren, aber auch gute Kontakte pflegen zur hessischen Polizeiführung und Politik, so meine Erwartung.

Bei politischen Veranstaltungen könnte der Polizeichor dann auch öfter wieder auftreten und singen.

Im Rahmen einer möglichen Verschmelzung innerhalb der Chöre in Zukunft, weil zu wenig Nachwuchs an neuen Sängern nachkommt, ergebe sich eine andere Situation, in welcher dann eine Anpassung der Organisation des Vorstandes zu überlegen wäre.

FR: Hast Du, außer dem Gesang, weitere Hobbys?

BD: Ja, ich interessiere mich für die kommunale Politik. Des Weiteren tanze ich im Tanzkreis der Tanzschule Karabey in HG mit meiner Frau über alle 12 internationale Tänze und übe diese Tanzfiguren ein, zusätzlich gehe ich Joggen und höre Musik.

FR: Wie kannst Du die Proben-/Auftrittstermine mit Deinem Beruf vereinbaren. Gibt da Probleme u. a. mit dem Arbeitgeber?

BD: Die frühe Übungsstunde im MC macht mir derzeit noch ein wenig Probleme, aber wenn ich in die passive Altersteilzeit komme, sollte sich dieses Thema auch mit mehr freier Zeit von selbst gelöst haben.

FR: Der Beruf des/der Polizeibeamten-/in (Schupo/Kripo) ist sehr vielseitig und teils schwierig in der täglichen Praxis umzusetzen. Wie sind Deine Erfahrungen mit der polizeilichen Arbeit, insbesondere wie die Medien sie darstellen?

BD: Ich bin selbst kein Polizeibeamter und komme aus der freien Wirtschaft.

In der Familie habe ich aber einen Neffen der in Frankfurt den Beruf eines Polizeibeamten ausübt und mit ihm bin ich im engen persönlichen Kontakt. Grundsätzlich finde ich die Polizei als Institution wichtig und für das gesellschaftliche Leben und die Ordnung notwendig.

Das was die Medien über die Polizei / Polizeiarbeit berichten, lese ich kritisch und Bilde mir meine Meinung indem ich mehrere Medien nutze und bewerte.

Die Medien in Deutschland sind häufig auf Sensationen aus. Alles Gute wird zu wenig hervorgehoben. Schlechte Ereignisse dagegen auch im Zusammenhang mit der Polizei werden übermäßig bewertet und kommentiert.

Ich finde es schade, dass nicht immer seitens unserer Gesellschaft der Polizei mehr Respekt entgegengebracht wird und auch die Polizeiarbeit nicht immer den notwendigen Stellenwert erfährt, der gesellschaftlich notwendig wäre.

Nebenbei gesagt würde ich mir persönlich wünschen, dass der Kontakt zwischen dem Polizeichor und der Polizeiführung selbst wieder enger wäre mit mehr Unterstützung, wie in der früheren Zeit, denn wir als Polizeichor machen für die Polizei auch mit dem Singen Öffentlichkeitsarbeit.

FR: Welche Wünsche hast Du für die Zukunft, den Polizeichor betreffend?

BD: Mit dem MC solange es möglich ist aktiv und anspruchsvolle Literatur zu singen, die uns deutlich von anderen Chören unterscheidet und für neue Sänger die wir dringend benötigen, attraktiv macht. Neben der Chormusik auch einen Verein zu haben, wo man gemütlich einen Teil der Freizeit verbringen kann und auch noch gemeinsam verreisen und so das Vereinsleben pflegen kann.

Als Vertreter des MC wünsche ich mir, dass wir noch lange zusammenbleiben und dass auch wieder die aktiven Sänger die derzeit fern unserer Probestunden bleiben wieder zurückkommen und den MC verstärken, denn diese Verstärkung benötigen wir für unsere weiteren Konzerte dringend.

FR: Darf man etwas aus Deinem persönlichen/familiären Bereich erfahren?

BD: Ich bin verheiratet schon seit 21 Jahren. Vor mehr als 20 Jahren lernte ich meine Frau kennen die examinierte Berufsmusikerin für Klavier und Orgel ist.

Wir lebten mehrere Jahre im Nord-Osten von Frankfurt und jetzt mehrere Jahre in Bad Homburg. Die Kinder sind bereits außer Haus.

Die Tochter lebt jetzt seit mehreren Jahren in Vancouver/Canada.

Ich bin vom Beruf Ing. der Verfahrenstechnik und seit vielen Jahren im Bereich der Kraftwerkstechnik international tätig, denn Kraftwerke, ob mit Gas oder Öl oder Wind bzw. Kohle betrieben, werden auf der ganzen Welt benötigt.

Demnächst werde ich aber die passive Altersteilzeit beginnen und dann auch in die ruhigere Lebensphase treten.

Ja, und dann lebt auch noch meine Mutter die betreut werden will.

FR: Wir danken für die Antworten.

Verabschiedung der Dirigentin des Frauenchores und Unerhört

Mit Ablauf des September 2023 hat Julija Domaseva den Polizeichor verlassen Sie hatte am 01.01.2022 bei uns neu angefangen. Da ihr Kind altersmäßig in eine Kita gehen kann, hat sie ein Festanstellung gesucht. Leider hat es in unserem Raum nicht geklappt. Sie hat einen Vertrag für zwei Jahre in Halberstadt angenommen und ist dorthin gezogen.

Sie wurde in dem Chor „Unerhört“ mit dem Lied von Arno Strüning verabschiedet und von dem Vorstand nach dem Konzert in Karben von der zweiten Vorsitzenden Melanie Rüsing.

Vielleicht sehen wir uns wieder. Alles Gute für die Zukunft.

EIKE SCHÜTTE

Liebe Julija,
wir, Unerhört und Next Generation verlieren in Dir eine herausragende Chorleiterin. Wir werden Dich vermissen, Du wirst immer

in unseren Herzen bleiben. Wir wünschen Dir für Deinen weiteren Weg das Glück und auch den musikalischen Erfolg, den Du Dir schon lange verdient hast.

Refrain:

Was wär', du bliebest hier,
was lernten wir von Dir?
So vieles über Singen und Musik.
Doch Du ziehst fort, an einen fernen Ort.
Wir bleiben zurück, und die Tränen
siehst Du nicht.

Bei Frankfurt da übt ein klitzekleiner Chor die allerschönsten Lieder, Du stehst armwedelnd davor.

Es reiht sich Ton zu Ton, die Dynamik fügt sich schon. Der Klang der Next Generation, es ist einfach Unerhört.

Refrain:

Was wär', du bliebest hier,
was lernten wir von Dir?
So vieles über Singen und Musik.
Doch Du ziehst fort, an einen fernen Ort.
Wir bleiben zurück, und die Tränen
siehst Du nicht.

Beim Polizeirevier, da fanden wir hier,
einen Raum zum proben, da staunten nicht nur wir.
Du Julija, warst eines Tages da,
um uns zu führen, es war wunderbar.

Refrain:

Was wär', du bliebest hier,
was lernten wir von Dir?
So vieles über Singen und Musik.
Doch Du ziehst fort, an einen fernen Ort.
Wir bleiben zurück, und die Tränen
siehst Du nicht.

Du wurdest bekannt, weit ins ganze Land,
über die Grenzen von Stonecreek hinaus.
So kam es, wie es kam, ein Brief kam bei Dir an,
mit dem Angebot Deines Lebens. Du nahmst es schließlich an.

Refrain 2:

Was wär', Du bliebst hier, was lernten wir von Dir?
So vieles über Singen und Musik!
Doch Du ziehst fort, an einen fernen Ort.
Wir bleiben hier und wir wünschen Dir viel Glück!

Text und Melodie: Arno Strüning, Steinbach (Tanus), 16.07.2023



Roxana Littau – Musikalische Kurzvita

Die neue Dirigentin des Frauenchores und Unerhört



Während ihres Studiums gründete sie im Jahr 2017 gemeinsam mit einem Kommilitonen die „Mainhattan Strings“ – ein junges Streichorchester, das bis heute aktiv ist. Ihre musikalische Vielfältigkeit zeigt sich nicht nur in den Instrumenten, die sie spielt, namentlich Klavier, Viola, Saxophon und Gesang, sondern auch im breit gefächerten Interesse an unterschiedlichen Genres: Klassik, Pop & Rock oder auch Neue Musik. Bereits im jugendlichen Alter war sie Teil von einer Vielzahl an Ensembles: dem Landesjugendensemble Neue Musik, dem Landesjugendchor und sogar als Pianistin im Landesjugendblasorchester Rheinland-Pfalz.

2012 wurde ihr erstes sinfonisches Werk „Dubron – schwarzes, schnelles Wasser“ uraufgeführt und 2019 wurde dieses Stück zur Einweihung der Tauberphilharmonie in Weikersheim von einem Auswahlorchester der Jeunesses Musicales Deutschland ein weiteres Mal aufgeführt.

Während sie mit ihrer Metalband „Sympheria“ in den 2010ern durch viele Stationen in Deutschland tourte, erwachte gleichsam das engagierte Interesse an der Chorszene im Rhein-Main-Gebiet. Sie war gerngesehene Gastdirigentin und Korrepetitorin bei einer Vielzahl von Chören und nun war der Schritt auch selbst Chöre zu leiten eine angestrebte Konsequenz. Seit Oktober 2023 ist sie nun Chorleiterin des Frauenchores und des gemischten Chores „Unerhört“ des Polizeichors Frankfurt, sowie des gemischten Chores „Next Generation“ in Egelsbach.

Die Schulmusikstudentin Roxana Littau, geboren 1991 in Frankfurt am Main, begann bereits mit neun Jahren zu komponieren. Schon mit elf Jahren wurde ihre Klavierkomposition „Romanze“ mit einem Sonderpreis beim regionalen Robert-Stolz-Wettbewerb geehrt. Nach mehreren kammermusikalischen Werken, die seit 2008 drei

Mal beim Bundeswettbewerb Komposition der Jeunesses Musicales ausgezeichnet wurden, sowie auch Kompositionen im Bereich Rock/Pop, die ebenfalls Auszeichnungen erhielten, studierte sie mit Hauptfach Klavier und dem Schwerpunkt Gesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main.



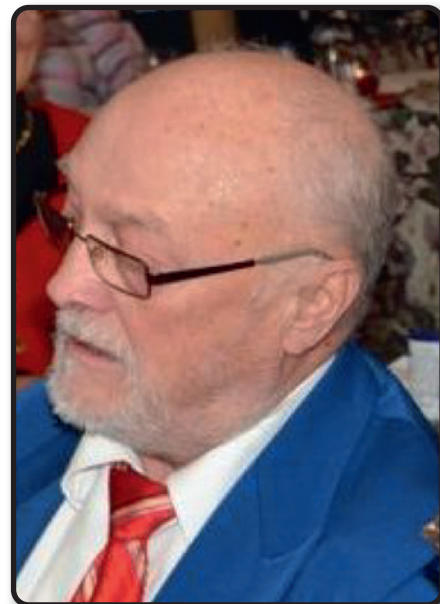
Nachruf für Wilhelm-Willi-Liebermann



Am 10. Oktober 2023 erreichte per E-Mail die Nachricht den Vorstand des Polizeichors, dass Willi Liebermann verstorben ist. Sohn Frank Liebermann schrieb: „Leider muss ich Euch mitteilen, dass mein Vater und langjähriges Chormitglied, KHK a. D. Willi Liebermann, am 05. Oktober 2023 völlig unerwartet verstorben ist. Er ist friedlich (ohne Leiden oder Schmerzen) zu Hause eingeschlafen und hatte am 3. Oktober noch einen wunderschönen Tag im Kreise der Familie.“ Zitatende.

Wilhelm (Willi) Liebermann, *24. Oktober 1934, war einer der ältesten Sänger im Chor. Er trat als aktiver Sänger in den Polizeichor am 1. Juli 1968 ein. Seinen

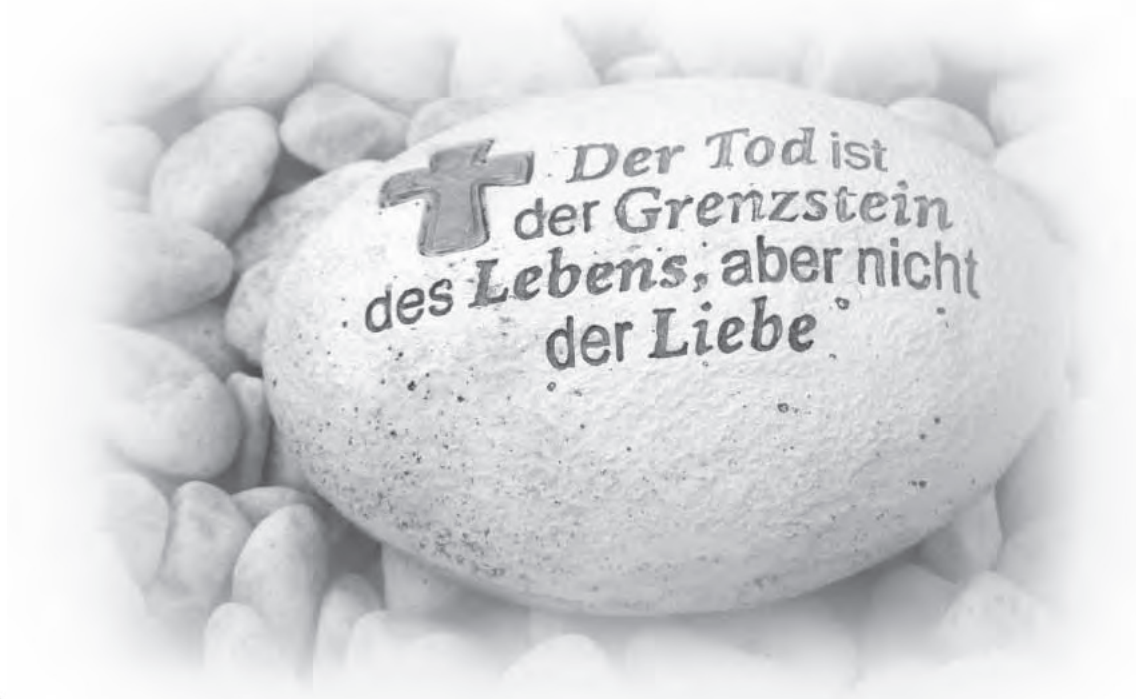
Platz fand er im 1. Bass. Sein musikalisches Talent, in Form des Klavierspielens, brachte er all die Jahre bei vielen internen Veranstaltungen, bei öffentlichen Konzerten in Alten- und Pflegeheimen, in Konzertsälen und Einkaufszentren wie bei Reisen des Chores ins In-/Ausland, ein. Sein variantenreiches Spiel empfing uns Sänger häufig vor den angesetzten Chorproben. Die u. a. gespielten Ohrwürmer und Klassiker animierten die Sangesfreunde zu solistischen Gesangeinlagen. Auf sein Spiel werden wir nun verzichten müssen. Für sein uneigennütziges Engagement wurden ihm die Vereinsnadeln in Silber 1981, in Gold 1993 und Platin 2019 verliehen. Ferner wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft des Polizeichores verliehen. Der Chorverband der Deutschen Polizei verlieh ihm die Nadel in Silber und Gold. Willi Liebermann ist uns kurz vor seinem 89. Geburtstag aus unseren Reihen gerissen worden. Seine Stimme ist nun für immer versiegt. Wir Sänger werden ihm ein ehrendes Gedenken im Totenbuch des Chores bewahren. Mit ihm verlieren wir einen lieben Freund. Seine letzte Ruhe wird er an einem



Am Klavier

Baum am heimatlichen Friedhof finden. Ihm zu Ehren sangen wir zwei Lieder aus der Deutschen Messe (Zum Eingang und Zum Sanctus), die vom Dirigenten Steffen Bücher ausgewählt und intoniert wurden. Als äußeres Zeichen der Verbundenheit legte der Vorstand ein Blumengebinde in den Vereinsfarben nieder.

Fritz Rosenthal
Foto: PCF Archiv



An den
 Polizeichor Frankfurt am Main
 Polizeipräsidium
 Adickesallee 70
 60322 Frankfurt

AUFNAHMEANTRAG

Ich beantrage die Aufnahme in den Polizeichor Frankfurt am Main e.V. als

- förderndes Mitglied **Jahresbeitrag 60,00 Euro**
 aktives Mitglied in einem der folgenden Chöre **Jahresbeitrag 120,00 Euro**
 Männerchor Frauenchor Gemischter Chor „Unerhört“

Name _____ Telefon _____
 Vorname _____ Mail-Adresse _____
 Geb.-Datum _____ Fax _____
 Straße, Hausnr. _____ Beruf _____
 PLZ, Ort _____ Dienststelle _____
 Aufnahme ab _____
 Stimme _____

(Unterschrift Chorleiter)

Mit der Mitgliedschaft erkenne ich die Satzung und die Geschäftsordnung des Vereines an ja nein
 Der Veröffentlichung von Fotos von öffentlichen Auftritten in der Zeitschrift PCJ, der
 Presse, der Website und sozialen Medien stimme ich zu. ja nein

IBAN-Nr. _____ BIC _____
 Name des Kontoinhabers _____
 Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Vom geschäftsführenden Vorstand auszufüllen

Die Aufnahme erfolgte am _____ Mitgliedsnummer _____
 Aufnahmebestätigung und Mitgliedsausweis versandt am _____
 EDV erfasst am _____ Ablage _____

Kennzeichnung Vorsitzender Geschäftsführer Schatzmeister
 2. Vorsitzender 2. Geschäftsführer 2. Schatzmeister

An den
 Polizeichor Frankfurt am Main
 Polizeipräsidium
 Adickesallee 70
 60322 Frankfurt

ÄNDERUNGSMITTEILUNG

Name _____ Vorname _____ Mitgliedsnummer _____

Neue Angaben:

Straße, Hausnr. _____
 PLZ, Ort _____
 Telefon _____
 Mail-Adresse _____
 Fax _____
 Beruf/Dienststelle _____
 Name der Bank _____
 IBAN-Nr. _____
 Kontoinhaber _____
 Sonstiges _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Bitte nur die Punkte ausfüllen, die sich geändert haben, und an den Vorstand senden.

Sing mit uns



*Junge - dürfen im Chor alt werden, Alte - werden durch Gesang jung.
Bescheidene - dürfen in der letzten Reihe stehen, Eitle - können sich in die erste Reihe stellen.
Nörgler - dürfen über Dissonanzen meckern, Egoisten - können eigene Noten erhalten.
Skeptiker - entdecken, dass sie singen können, Geltungsbedürftige - dürfen lauter singen.
Ausdauernde - dürfen auf dem Heimweg singen, Fürsorgliche - dürfen Hustenbonbons verteilen.
Schreihäse - werden behutsam gedämpft, Morgenmuffel - kein Problem, die Proben sind abends.
Große - kommen leichter ans hohe C, Kleine - kommen leichter ans tiefe A.
Faule - dürfen auch im Sitzen singen, Fleißige - dürfen zu jeder Probe erscheinen.
Ordnungsliebende - dürfen die Noten sortieren, Reiselustige - dürfen die Chorreisen planen.*

Warum singen Sie da noch nicht mit?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit etwa 600 Mitgliedern. Zu uns gehören der Männerchor, der Frauenchor und der gemischte Chor „Unerhört“. Wir geben Konzerte im Palmengarten, im Kaiserdom, in der Alten Oper, im Dominikanerkloster, in der Jahrhunderthalle...

Probenort: Polizeipräsidium Frankfurt

**Unsere Probenzeiten: Frauenchor und Männerchor donnerstags 17.30 Uhr
Gemischter Chor „Unerhört“ mittwochs 19.00 Uhr**



Wenn Sie jedoch mehr Freude am Zuhören als am Mitsingen empfinden und trotzdem am Chorgeschehen mit seinen Festlichkeiten und Reisen teilhaben wollen, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, förderndes Mitglied bei uns zu werden.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an!

Polizeipräsidium Frankfurt/M., Adickesallee 70, 60322 Frankfurt/M., Tel.: (01515)1901663

Polzeichor Frankfurt am Main e.V.

Geschäftsführender Vorstand

Musikalischer Leiter

Dr. Steffen BÜCHER

P:(06152) 805 72 10

mT:(0177) 749 21 25

steffen.buecher@polzeichor-frankfurt.eu

Vorsitzende

Odine KUNERT

mT:(01515) 190 16 63

odine.kunert@polzeichor-frankfurt.eu

Dirigentin Frauenchor

Roxana LITTAU

Roxana@littau.de

Dirigentin „Unerhört!“

Roxana LITTAU

Roxana@littau.de

2. Vorsitzende

Melanie RÜSING

P:(06172) 285 77 11

melanie.ruesing@polzeichor-frankfurt.eu

Schatzmeister

Horst GUTBERLET

P:(069) 58 47 38

mT:(0175) 27644 48

horst.gutberlet@polzeichor-frankfurt.eu

Geschäftsführer

Gerhard WÄGER

mT:(0163) 755 17 32

gerhard.waeger@polzeichor-frankfurt.eu

2. Schatzmeister

Rainer WAGNER

mT:(0173) 804 19 64

rainer.wagner@polzeichor-frankfurt.eu

Öffentlichkeitsarbeit

Peter WIMMERS

P:(069) 67 45 31

mT:(0162) 965 40 27

peter.wimmers@polzeichor-frankfurt.eu

2. Geschäftsführerin

Angelica RÖSLER

P:(069) 560 23 63

angelica.roesler@polzeichor-frankfurt.eu

info@polzeichor-frankfurt.eu
www.polzeichor-frankfurt.de

Erweiterter Vorstand

Vertreter des Männerchores Berthold DYBALLA

P:(06172) 908 40 13

mT:(0175) 934 87 42

berthold.dyballa@polzeichorfrankfurt.eu

Helmut BRANDT

mT:(0179) 109 98 84

helmut.brandt@polzeichorfrankfurt.eu

Vertreterinnen des Frauenchores Gisela HOHMANN

P:(069) 58 47 38

mT:(0160) 275 70 49

gisela.hohmann@polzeichorfrankfurt.eu

Wilma WAGNER

P:(069) 51 51 55

mT:(0176) 41 74 30 40

wilma.wagner@polzeichorfrankfurt.eu

Vertreter „Unerhört!“ Sebastian RADTKE

sebastian.radtke@polzeichorfrankfurt.eu

PCJ Redaktion Friedhelm DUENSING

P:(069) 867 101 72

mT:(0172) 922 98 18

pcjredaktion@polzeichorfrankfurt.eu

Fritz ROSENTHAL

P:(06172) 908 41 06

mT:(0170) 625 52 96

fritz.rosenthal@polzeichorfrankfurt.eu

Kartenverkauf Horst GUTBERLET

mT:(0175) 276 44 48

Fax:(069) 952 03 980

kartenverkauf@polzeichorfrankfurt.eu

Polzeichor Frankfurt am Main e. V.

Adickesallee 70, Polizeipräsidium

60322 Frankfurt am Main

Sparda Bank BLZ 50090500 Konto 2951101

IBAN DE62 5009 0500 0002 9511 01

BIC GENODEF1S12

Kassenprüfer Hans-Michael KRUG Irene WIMMERS



September

Marie-Louise Elter	19.09.1943	80 Jahre
--------------------	------------	----------

Oktober

Günter Hefner	07.10.1953	70 Jahre
Gerhard De Wal	14.10.1953	70 Jahre
Joachim Hornig	21.10.1943	80 Jahre
Karin Mohr	25.10.1943	80 Jahre

Dezember

Irmtraud Schmidtmann	13.12.1943	80 Jahre
Wolfgang Huhn	30.12.1943	80 Jahre



*Alter schützt vor Liebe nicht,
aber Liebe vor dem Altern*

COCO CHANEL

Kultur muss man sich leisten können, auch wenn man sie sich nicht leisten kann!

Der Kulturpass ist da!

Kultur durchdringt alle Lebensbereiche, Kultur ist Motor für gesellschaftliche Entwicklungen, Kultur setzt Impulse für Veränderungen, Kultur lässt Menschen teilhaben, fordert sie heraus und ermutigt. In Frankfurt am Main sind über 80.000 Erwachsene, Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer finanziellen Lage von der Teilhabe an Kultur weitgehend ausgeschlossen.

Kultur für ALLE e.V. gibt den Kulturpass heraus, der es Empfängern von Grundsicherung, Hartz IV oder Sozialhilfe ermöglicht wieder an Kultur teilzuhaben.



Hier wird der Kulturpass gern gesehen (Auswahl)

Städtische Bühnen // Schauspiel // Oper // Alte Oper // The Forsythe Company // The English Theatre // Deutsches Filmmuseum // Theater Die Katakombe // Die Schmiere // Mousonturm // Hochschule für Musik und Darstellende Kunst // Theater Landungsbrücken // Goethe-Haus // Literaturhaus // Struwwelpeter Museum // Big Band des Hessischen Rundfunk // Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunk // Musikclub Das Bett // Festenburgkonzerte // Dreikönigskirche // Theaterhaus // Domkonzerte // Weingut Metzler auf dem Bauernmarkt // Club Voltaire // Frankfurter Buchmesse // Frankfurter Musikmesse // Senckenberg Museum // Erinnerungsstätte Paul Hindemith im Kuhhirtenturm // Fliegende Volksbühne // Historisches Museum // Institut für Stadtgeschichte // Jugendmuseum // Museum für Kommunikation // Romanfabrik // Haus am Dom // Evangelische Stadtakademie Römer 9 // Stadtimkerei „finger“ // Museum für Moderne Kunst // Frankfurter Kunstverein // Caricatura // Archäologisches Museum // Architektur Museum // Museum Giersch // Museum für Angewandte Kunst // Liebieghaus // Städel Museum // Kunsthalle Schirn // Ikonen Museum // Museum Judengasse // Jüdisches Museum // Kronberger Haus // Museum der Weltkulturen // Theater Comoedia Mundi // Instituto Cervantes // Frankfurter Kantorei // Palmengarten // KunstKulturKirche // theaterperipherie // Polizeichor Frankfurt // Experimenta // Hessisches Literaturforum // Frankfurter Bürgerstiftung // Frankfurter Kinderküche // Frankfurter Flöhe // Grüne Sosse Festival // frankfurtersalon // Dommuseum
Wiesbaden: Schloss Freudenberg // Offenbach: Haus der Geschichte // Bad Homburg: Sinclair Haus // Neu-Anspach: Freilichtmuseum Hessenpark

Hier können Sie den Kulturpass beantragen //

traffiQ Mobilitätszentrale
Verkehrinsel an der Hauptwache
Zeil 129
60313 Frankfurt am Main
Mo bis Fr 9:00 – 20:00 Uhr
Sa 9:30 – 16:00 Uhr

punctum – Katholische Kirche Frankfurt am Main
Liebfrauenstraße 2 (Nähe Zeil)
60313 Frankfurt am Main
Di 10:00 – 14:00 Uhr
Mi bis Fr 10:00 – 18:00 Uhr
Sa 10:00 – 16:00 Uhr

frankfurtersalon
Braubachstraße 32 (Altstadt)
60311 Frankfurt am Main
Mo bis Fr 10:00 – 18:00 Uhr

Frankfurter Arbeitslosen Zentrum (FALZ) e.V.
Friedberger Anlage 24
(zwischen unterer Berger Straße/Zoo)
60316 Frankfurt am Main
Mo – Do 10:00 – 16:00 Uhr

Quartiersmanagement Niederrad
Projektbüro Hilfenetz-Sozialberatung
Goldsteinstraße 14b
60528 Frankfurt
Di 10:00-12:00 und 15:00-17:00 Uhr
Mi 17:30-19:30 Uhr, Do 10:00-12:00 Uhr
Fr 15:00-17:00 Uhr (2. & 4. Fr/Monat)

GFFB GmbH
Projekt Stadtteil- und Kulturarbeit
Mainzer Landstraße 349,
Vorderhaus, 1. Etage (Gallus)
60326 Frankfurt am Main
Mo bis Do 9:00 – 14:00 Uhr

Ökumenischer Familienmarkt Caritas und Diakonie
Röntgenstr. 10 (Enkheim)
60388 Frankfurt am Main
Mo bis Mi 9:00 – 16:00 Uhr
Do 9:00 – 18:00 Uhr, Fr 9:00 – 13:00 Uhr

Caritasverband Frankfurt e.V.
Quartiersmanagement Gallus
Stadtteilbüro Soziale Stadt
Frankenallee 166 – 168
60326 Frankfurt am Main
Mo 10:00 – 15:00 Uhr

Nachbarschaftszentrum Ostend e.V.
Waldschmidtstraße 39
60316 Frankfurt
Mo, Mi, Fr 10:00 – 13:00 Uhr
Di, Do 14:00 – 17:30 Uhr

Café Anschluss – Frankfurter Verband
Hansaallee 150 (Dornbusch)
60320 Frankfurt am Main
Do 10:00 – 13:00 Uhr

FRAP Agentur gGmbH
Mainzer Landstraße 405
60326 Frankfurt am Main
Mo bis Fr 9:00 – 15:00 Uhr

Familienzentrum Monikahaus
Kriegstraße 32-36 (Gallus)
60326 Frankfurt am Main
Mo und Mi 8:00 – 17:00 Uhr
Di, Do, Fr 8:00 – 15:00 Uhr

Caritas Frankfurt am Main
Erstkontaktstelle
Alte Mainzer Gasse 29 (hinter Römer)
60311 Frankfurt
Mo bis Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Caritas e.V.
Königsteiner Straße 8 (Höchst)
65929 Frankfurt
Mo 9:00 – 12:30 Uhr

Club Behinderter und Ihrer Freunde in Frankfurt und Umgebung e.V.
Elbinger Straße 2 (Hausen)
60487 Frankfurt
Mo – Fr 10:00 bis 16:00 Uhr

Frankfurter Kinderbüro
Schleiermacherstr. 7
60316 Frankfurt (Nordend)
Mo, Mi 9:00 – 12:00 Uhr

Basis e.V.
Hedderheimer Landstraße 145 (Hedderheim)
60439 Frankfurt
Do 13:00 – 16:00 Uhr

Deutscher Kinderschutzbund, Bezirksverband Frankfurt
Comeniusstraße 37 (Bornheim)
60389 Frankfurt
Mo, Di, Mi 9:30 – 12:30 Uhr

Kinder im Zentrum Gallus e.V.
Mehrgenerationenhaus
Idsteiner Straße 91
60326 Frankfurt
Mo – Fr 7:00 – 9:30 Uhr
Di, Do 11:30 – 13:00 Uhr

Evangelische Hoffnungsgemeinde
Hafenstraße 5 – 7 (Gutleutviertel)
Di 9:00 – 12:00 Uhr, Do 14:30 – 16:30 Uhr

Frauen-Softwarehaus e.V.
Hohenstaufenstraße 8
(Nähe Hauptbahnhof)
60327 Frankfurt am Main
Mo bis Fr 10:00 – 16:00 Uhr

STIFTUNG
CITOYEN
aktiv für Bürgerinnen

Deutschland
Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2010

LOTTO hilft Hessen

Mit mehr als **30** Mio. €
pro Jahr für die Kultur.



 **LOTTO**
Hessen

lotto-hessen.de  

Unsere Leistungen

Original-Markenteile führender Kfz-Teilehersteller

Autoteile von A bis Z

Auspuff bis Zylinderkopf

Alfa bis VW

Beratung durch Fachpersonal

Service

Parkplätze

STOSSDÄMPFER



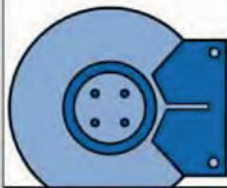
ZÜNDUNGSTEILE



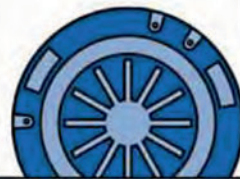
AUTOPFLEGE



BREMSENTEILE



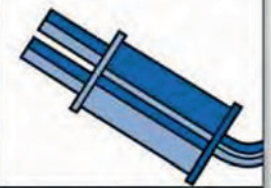
KUPPLUNGEN



ÖLE & ADDITIVE



SCHALLDÄMPFER



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr · Samstag 9.00 - 15.30 Uhr



Gath-Autoteile GmbH
Herzogstraße 65 a · 63263 Neu-Isenburg
Tel. 06102/ 23443 oder Tel. 06102/ 800901
Fax 06102/ 17162
E-Mail: info@gathautoteile.de
Internet: www.gath-autoteile-gmbh.de

GATH
AUTOTEILE

Mehr Auswahl. Mehr Freude. Mehr Geschenke.

Noch kein Geschenk? Mit Einkaufsgutscheinen fürs NWZ kannst du alles schenken.

Erhältlich
direkt
an unserer
Besucher-
information.

